Ressort: Kultur

Kriegsfotograf Bangert kritisiert deutsche Zeitungsredaktionen

Berlin, 18.03.2015, 13:51 Uhr

GDN - Der Kriegsfotograf Christoph Bangert kritisiert die deutschen Zeitungsredaktionen: "`Pornografie der Gewalt`, das ist das Argument der Redaktionen, wenn sie bestimmte Bilder nicht drucken", sagte Bangert dem "Zeit-Magazin". "Aber die Betroffenen wollen es."

Viele, so der 37-Jährige, hätten die Hoffnung, dass die Bilder etwas bewirken. In Bagdad fotografierte er, erinnert sich Bangert, die Leiche eines Mannes, der gefoltert worden war. Der Bruder "bat mich dringend, diesen Fall zu dokumentieren". Die Zeitung habe nur einen Ausschnitt der Fotos gedruckt.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-51568/kriegsfotograf-bangert-kritisiert-deutsche-zeitungsredaktionen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619